

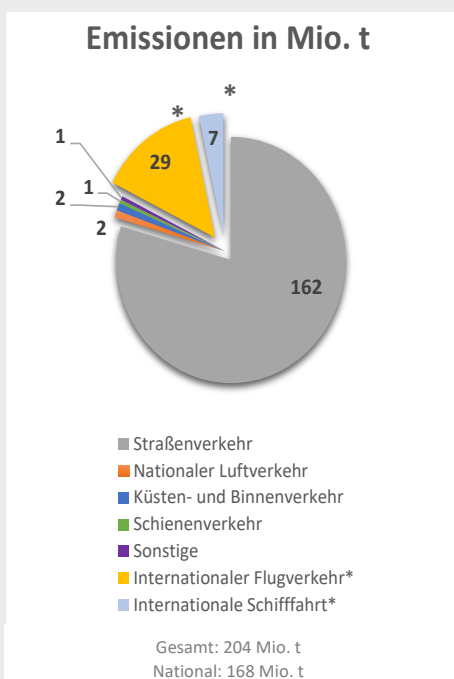


Nahverkehr Rheinland

Faktenblatt Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor

Treibhausgasemissionen der Verkehrsformen in Deutsch- land

Im Jahr 2017 wurden in Deutschland insgesamt 168 Millionen Tonnen CO₂ durch den Verkehrssektor emittiert. Diese verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Verkehrsformen:



* Die Emissionen aus internationalem Flugverkehr und internationaler Schifffahrt werden den nationalen Emissionen nicht zugerechnet.

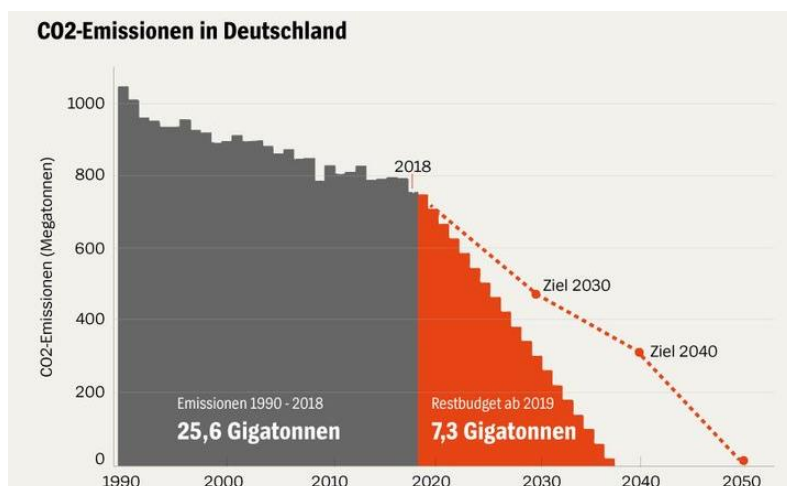
Klar erkennbar fallen mit Abstand die meisten Emissionen im Straßenverkehr an. Dementsprechend hat dieser auch das größte Potenzial für eine Reduktion.

<https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/abgefahren/>

Hintergrund

Im Klimaabkommen von Paris wurde das 1,5 Grad-Ziel definiert. Um dieses zu erreichen, dürfte Deutschland – laut Sachverständigenrat für Umweltfragen – bis 2050 insgesamt nur noch 6,6 Milliarden Tonnen CO₂ emittieren, also durchschnittlich 220 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr. Momentan liegt der Wert bei 866 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr. Das verbleibende Budget würde bei gleichbleibendem Verbrauch also in knapp acht Jahren aufgebraucht sein. Verteilt man das Restbudget auf die Jahre bis 2050, dürfte Deutschland ab sofort nur noch ein Viertel seiner aktuellen Treibhausgasemissionen jährlich ausstoßen.

Die Emissionen, die durch das Klimapaket der Bundesregierung bis zur vollständigen Dekarbonisierung rechnerisch noch emittiert werden, betragen 13 Milliarden Tonnen CO₂ bis 2050 und lägen deutlich über dem anzustrebenden 6,6 Milliarden Tonnen CO₂.



Quelle: Prof. Stefan Rahmstorf/ DER SPIEGEL

Der Verkehrssektor

Im Verkehrssektor wurden 2017 laut Umweltbundesamt 20,8 % der Gesamtemissionen in Deutschland ausgestoßen, also 166 Millionen Tonnen CO₂. Um die Klimaschutzziele 2050 zu erreichen, muss der Treibhausgas-Ausstoß allein im Verkehrssektor um 98 % reduziert werden. Dies entspricht 3,32 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr, bezogen auf das Jahr 2017. Um bis 2050 nicht mehr als das verfügbare Restbudget zu verbrauchen, ist eine Reduktion der Emissionen um ca. 10 % pro Jahr im Verkehrssektor erforderlich.

https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04_Stellungnahmen/2016_2020/2019_09_Brief_Klimakabinett.pdf

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaschutzbeitrag-des-verkehrs-bis-2050>

Maßnahmen zum Klimaschutz im Verkehrssektor

CO₂-Senkung: hohe Wirkung / mittlere Wirkung / geringe Wirkung

Nutzfahrzeuge		
CO₂-arme LKW auf die Straße bringen	Tank- und Ladeinfrastruktur ausbauen	
<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Flottenregulierung (aus EU-Ebene) • Kaufprämie für Nutzfahrzeuge mit alternativem Antrieb • CO₂-Differenzierung der LKW-Maut 	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastrukturaufbau und -förderung 	
ÖV, Rad und Fuß		
SPNV stärken	ÖPNV attraktiver machen	Radwege & Parkmöglichkeiten für Fahrräder schaffen
<ul style="list-style-type: none"> • Anstieg von Bundesmitteln • Attraktivitätssteigerung (z. B. Senkung der MwSt. bei Tickets) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anstieg von Bundesmitteln • Höhere Förderung von E-Bussen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelanstieg • Fahrradfreundliche Rahmenbedingungen
PKW		
CO₂-arme PKW auf die Straße bringen	Ladeinfrastruktur ausbauen	
<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Flottenregulierung (aus EU-Ebene) • Kaufprämie für Elektrofahrzeuge erhöhen • Klimafreundliche Dienstwagen stärker fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Förderung (kurzfristig 1 Mrd. € zusätzlich) sowie koordinierte Steuerung des Aufbaus 	
Alternative Kraftstoffe		
Förderung strombasierter Kraftstoffe	Unterstützung fortschrittlicher Biokraftstoffe	
<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugungsanlagen fördern • Aufbauprogramm Wasserstoff (2 Mrd. € ab 2021) 	<ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Förderung von Erzeugungsanlagen 	
Digitalisierung		
Verkehr automatisieren, vernetzen, verflüssigen und innovative Mobilitätsformen ermöglichen		
<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Mobilfunknetze für automatisierten und vernetzten Verkehr • Praxisnahe Anwendungen fördern (z. B. Pilotvorhaben auf digitalen Testfeldern) • Rechtliche Grundlagen für moderne Mobilität schaffen (inkl. Experimentierklauseln) 		
Güterverkehr		
Schienengüterverkehr stärken	Binnenschifffahrt modernisieren	
<ul style="list-style-type: none"> • Anstieg von Bundesmitteln • Attraktivitätssteigerung für Nutzer 	<ul style="list-style-type: none"> • Anstieg von Bundesmitteln • Attraktivitätssteigerung für Industrie und Logistik 	

Vgl.: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/massnahmen-klimaschutz-in-der-verkehrspolitik.pdf>

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur schlägt das Umweltbundesamt folgende Maßnahmen vor, um die Klimaziele zu erreichen:

- Ausgleiche der Energiesteuern
- Senkung der Flottenzielwerte bis 2030
- Einführung einer E-Quote für Neuzulassungen
- Abschaffung von Dienstwagenprivileg und Entfernungspauschale
- Ausweitung und Erhöhung der LKW-Maut
- Bonus-Malus-System bei Kfz-Steuer, emissionsabhängig
- Tempolimit 120 km/h
- Förderung Umweltverbund
- Oberleitungs-Hybrid-Lkw

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kein-grund-zur-luecke>

Kontakt: André Katzenberger & Felix Braun
Regionale Mobilitätsentwicklung/Klimaschutz
Nahverkehr Rheinland GmbH
E-Mail: klimaschutz@nvr.de
Telefon: 0221/20808-6681 /-6684



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stand: November 2020
www.nvr.de

© Nahverkehr Rheinland GmbH